

Nachrichten von der

>> Rheingoldruhe <<

NR. 99 März 2014



Rheingoldruhe im Jahre 1924

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von
März - Mai 2014 gratuliert der
Wander- und Lennebergverein ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiern:

| | | |
|------------|--------------------|----------|
| 06.03.2014 | Adam Bork | 85 Jahre |
| 06.03.2014 | Hans-Jürgen Krämer | 70 Jahre |
| 10.04.2014 | Käthi Volpp | 80 Jahre |
| 29.04.2014 | Erwin Latzel | 80 Jahre |
| 03.05.2014 | Magdalena Ludwig | 80 Jahre |
| 05.05.2014 | Reinhard Schmid | 60 Jahre |

Rezept für ein glückliches Lebensjahr:

Man nehme etwas Glück,
von Liebe auch ein Stück,
Geduld und etwas Zeit,
Erfolg und Zufriedenheit.
Das Ganze gut gerührt
zu langem Leben führt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Gemäß unserer Satzung laden wir Sie zu unserer Jahreshauptversammlung in unser Wanderheim auf der Rheingoldruhe ein.

Sonntag, 06. April 2014, Beginn 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Wanderwartin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung des Ferienprogramms, Public Viewing und des Waldcafes
9. Beitragserhöhung
10. Ehrung der Jubilare

I

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind gemäß § 14 Absatz 2 der Satzung bis zum 21.03.2014 (Datum des Poststempels) an den 1. Vorsitzenden, Herrn Michael Marckart, Hauptstr. 123, 55120 Mainz zu stellen.

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder an dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Heidesheim, 25.02. 2014

Michael Marckart

Alle Lebewesen außer den Menschen wissen,
dass der Hauptzweck des Lebens darin besteht,
es zu genießen.

Samuel Butler (1835-1902)

Adventsfeier

den 2. Advent feierten wir gemeinsam am 08. Dezember 2013. Eine kleine Gruppe machte sich wie immer auf den Weg von der Römerquelle zur Rheingoldruhe. Leider regnete es sehr stark, was uns aber, da wir alle mit Schirmen bestens ausgerüstet waren, nicht sonderlich störte. In der Hütte angekommen fanden wir diese weihnachtlich geschmückt von unseren fleißigen Vorstandsdamen und –herren vor und wir wurden herzlichst von den bereits anwesenden Wanderfreunden begrüßt. An jedem Platz stand ein Teller mit Süßigkeiten, denen reichlich zugesprochen wurde bei Kaffee und Kuchen. Auch ein Gläschen Wein ließen sich die meisten schmecken. Um den festlichen Rahmen zu krönen, sang für uns noch ein Wanderfreund einige Weihnachtslieder. Wir waren ganz unter uns, da von unseren Wanderfreunden aus Finthen leider niemand gekommen war. Wahrscheinlich hatte sie der Regen abgehalten. So genossen wir den weihnachtlichen Nachmittag bei angeregtem Geplaudere. Gegen 16.00 Uhr machten sich die Wanderer wieder auf den Weg zur Römerquelle, ehe sie von der Dunkelheit überrascht wurden. Wir bedanken uns noch einmal herzlichst bei allen, die diesen Nachmittag tatkräftig mitgestaltet haben.

Eure Uschi Schack





Kaum ist Weihnachten vorbei, da rüsten wir uns schon für Fastnacht. So auch bei uns.

"Sie sind viel zu schnell gefahren" sagt der Polizist tadelnd zum Autofahrer und händigt ihm einen Strafzettel aus. "Herr Wachtmeister", seufzt der Autofahrer, "ich lese den Strafzettel zu Hause. Ohne Brille sehe ich nämlich so gut wie nichts."

Wie nennt man einen Keks unter einem Baum?

ein schattiges Plätzchen

Kreppelkaffee am 09. Februar 2014

Eine bereits fröhlich angeheizte Gesellschaft, bestehend aus dem TCW Finthen und dem Lenneberg-Verein, begrüßte uns 6 Wanderinnen am Sonntag bei unserer Ankunft. Die meisten waren hübsch kostümiert und behütet und bester Laune. In diesem Jahr hatten sich 42 Mitglieder, zusammen mit den Finther Wanderfreunden, zum Mitfeiern angemeldet.

Unser Vorsitzender Michael Marckart begrüßte uns am Anfang mit einer launischen Rede unter dem Motto: „Schütt die Sorgen in ein Gläschen Wein...“.

Danach eifriger Gesang aller, nach Texten von Werner Schmitt. Anschließend spielte die Einmannkapelle auf mit Karnevalsliedern und altem Liedgut. „Gell Du hast mich gelle gern“ ... usw., unter der Begleitung durch Werner Schmitt auf der Gitarre.

Werner Schmitt ließ uns an seinen Urlaubserfahrungen in Spanien teilhaben unter den Klängen u.a. mit dem Lied „ei, ei Dolores“.

Nun ließ sich Uschi Ruhl als Weinköniginersatz im Casting durchleuchten. Das Casting fiel allerdings nicht besonders zu ihrer Zufriedenheit aus, denn es wurde bemängelt, dass sie als Königin zu klein sei, der Hals zu kurz und der Po zu dick. Dementsprechend fiel auch der Orden in der beanstandeten „bodyform“ aus.

Jedoch nach darauf folgendem Verkosten von 6 Flaschen Wein durch die Jury sah die Sache nun doch anders aus und die Wahl wurde anschließend doch noch bestätigt.

Einlage der Kapelle: „Winzer vom Rhein“. Besonderer Dank unserer beliebten Einmann-Kapelle, die immer wieder durch ihre Musik zum Gesang aller animierte.

Heidi Marckart ließ es sich auch nicht nehmen uns mit einem kürzeren Vortrag über die Herstellung der Mainzer Spezialität „Handkäs mit Musik“ zu unterhalten.

Anschließend unterhielt uns Sigrid Schutz als „Babbelschnut“ mit kleinen witzigen, sehr gelungenen und belachten Geschichtchen.

Zur Musik wurde immer wieder eifrig geschunkelt und gesungen. Michael erntete mit seiner Rede auf die Orden und deren Verleihung (mit Versen von Bonewitz), viel Applaus.

Auch der frühere Hofsänger Baum ließ es sich nicht nehmen, uns mit einem Liedchen aus seiner Hofsängerzeit zu erfreuen.

Nun traten die „4 Lollipops“ (Gruppe aus Finthen), auf. Sie trugen Lieder im Stil der country-Sänger vor, u.a. aus der „Spelunke“, oder „take me home..“, (war allen bestens bekannt zum lautstarken Mitsingen), sowie den „Leberwortsong“. Danach sangen noch alle zusammen mit Begeisterung das Lied, dass wir „keine Polizeistunde kennen“... Ein da capo versprach uns die Gruppe fürs nächste Jahr.

Dieser Nachmittag hat uns allen viel Freude gemacht und uns auf die Fastnacht eingestimmt. Vielen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen beigetragen haben mit Verkauf von Würstchen mit Weck, Spundekäs, Kreppel, Wein und Kaffee. Nochmals besonderen Dank auch unserer Einmann-Kapelle, die durch ihre Musik mit Gesang wie immer sehr fleißig zur guten Stimmung beigetragen hat. Auch das Kreppellied durfte nicht fehlen.

Um 16 Uhr machten sich die Wanderinnen wieder auf den Heimweg, um der früheinsetzenden Dunkelheit zu entgehen. Mit einem fröhlichen „Helau“ grüßt Euch Eure

Uschi Schack





Ihre letzte Wanderung haben angetreten

09.01.2014 Karl Kesberg

22.01.2014 Lieselotte Bilo

In stillem Gedenken

Wander- und Lennebergverein
Rheingold Mainz e.V.

Glücklich, wer in Freud und Leid
durch die wechselvolle Zeit
wie ein Wanderer geht,
dem nach guten, heitren Tagen
und nach geduldigem Ertragen
Gottes Türe offen steht.

Maria Nels